

wurde ernsthaft kritisiert. Es stellte sich bald heraus, daß es nicht an Signalen aus der Belegschaft über die Qualitätsmängel gefehlt hatte. Diesen Hinweisen schenken die leitenden Wirtschafts- und Parteifunktionäre nicht die notwendige Beachtung, der Kampf um höhere Qualität wurde nicht ideologisch-politisch geführt. Auch hier mußten wir bei den Leitern beginnen, um die ganze Belegschaft mobilisieren zu können. Wir wollen hier nicht der Meinung

das Wort reden, die Leiter seien an allem schuld, man brauche sie nur zu erziehen, und der Erfolg sei sicher. Es ist aber eine Tatsache, daß das Wirken und Vorwärtstreiben eines Leiters von ausschlaggebender Bedeutung für den Erfolg der Sache ist. Von einem solchen Standpunkt betrachtet, geht es nicht um die Suche nach Schuldigen, sondern um die Ausarbeitung der Wege, die zur Überwindung von Schwierigkeiten führen.

Zur Kombination von Territorial- und Produktionsprinzip

Schließlich noch ein letztes Kombination zwischen Territorial- und Produktionsprinzip der Aufgabe, eine bessere ZIP zu erreichen. Die Auf-

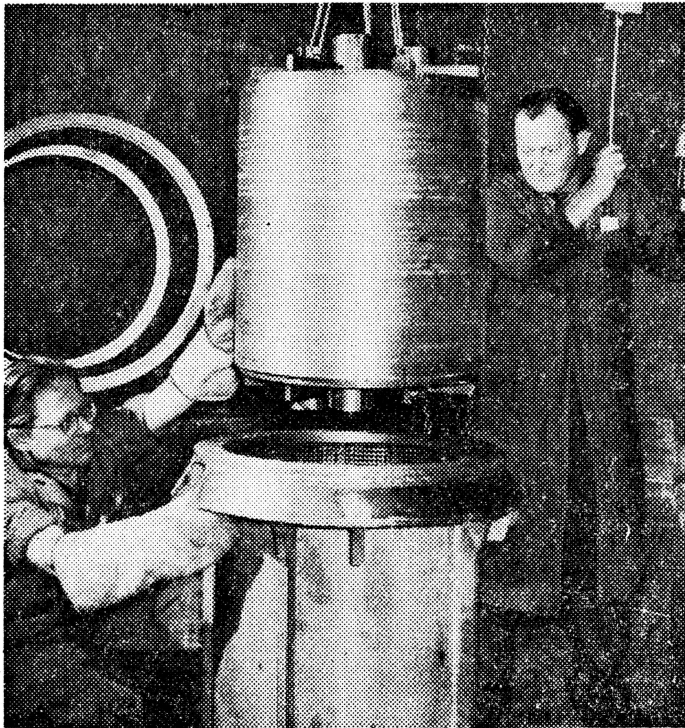


Foto: Lange

Elektro- und Spill-Motore werden im VEB Elektrodyn gebaut. Unser Bild zeigt den Schlosser, Genossen Horst Herter (links), und den Meister der Blechwerkstatt, Kollegen Walter Rößler, bei der Montage des im Betrieb entwickelten Spill-Motors

gaben unseres Stadtbezirks ergeben sich vor allem aus der starken Konzentration von Industriebetrieben und aus der Tatsache, daß Köpenick ein Naherholungsgebiet für die Hauptstadt einschließt. Die Ausarbeitung des Perspektivplanes für ein Wirtschaftsgebiet, besonders der Bereiche Volksbildung mit Vorschul-einrichtungen, Gesundheitswesen mit Kinderkrippen, Handel, Verkehrswesen, Kultur, Körperkultur und Sport usw. ist nur möglich, wenn von den führenden Zweigen der Volkswirtschaft ausgegangen wird, wenn zwischen ihnen sowie den Bezirks- und Stadtbezirksorganen eine Koordinierung und Abstimmung erfolgt, so, wie das Genosse Honecker auf dem 7. Plenum dargelegt hat.

Die Arbeiterversorgung und die Versorgung der Wohngebiete soll durch gegenseitige Vereinbarungen verbessert werden. Die kulturelle und sportliche Tätigkeit der Betriebe und Wohngebiete wird der Rat unterstützen. Auch für die Schaffung zusätzlicher Kindergarten- und -krippenplätze, für den Ausbau von Wohnungen usw. werden gemeinsame Festlegungen getroffen. Wir haben in Vorbereitung der nächsten Kreisleitungssitzung, die sich mit der ideologisch-politischen Arbeit in den Wohngebieten beschäftigt, damit begonnen.

Natürlich handelt es sich bei meinen Darlegungen um erste Gedanken. Die weitere Verbesserung der Leitungstätigkeit erfordert neue Ideen und den Mut, ausgehend von den Beschlüssen des VI. Parteitages, die Formen und Methoden der Leitungstätigkeit ständig zu vervollkommen.

Hans Modrow
1. Sekretär der Kreisleitung
Berlin-Köpenick